




Lange Nacht des Schreibens 03.03.2022 Programm



© Antje Mewes/ pixelkonsum

	Lobby	Schreibraum	Raum 1: Literatur finden und verwalten I	Raum 2: Literatur finden und verwalten II	Raum 3: Quer durch den Schreibprozess I	Raum 4: Quer durch den Schreibprozess II	Raum 5: in English+ im Home Office		
15:30	Technik-Check								
16:00	Kick-Off								
16:30	Individuelle Beratung	Gemeinsamer Start in die Schreibzeit	Fortgeschrittene Literaturrecherche mit Datenbanken	Was finde ich wo?- Kleiner Recherche- wegweiser durch die bibliothekar- ischen Angebote	Deinen Schreibtag strukturieren & Einführung in die Tomaten-Methode	Effizient Lesen und Schreiben	Advising, proofreading, editing... where do I start and how can I finally finish? 		
17:15	Yoga	Gemeinsam die Nacht zum Text machen - Schreibzeit mit oder ohne Tomaten-Methode bis 0:00 Uhr		Pause	Pause			Pause	
17:30	Individuelle Beratung		Von Citavi bis Zotero – Literatur- verwaltung im Überblick		Ins Schreiben kommen - im Schreiben bleiben	EndNote in  English: What reference management software can do for you			
18:15	Augentraining		Pause						
18:30	Individuelle Beratung		LaTeX I: Basics	Literaturverwal- tung mit Zotero	Erste Hilfe am Text: schneller wissenschaftlich formulieren	Erste Hilfe am Text: Impulse für deinen aktuellen Arbeitsschritt		Writing a Scientific Text 	
19:15	Yoga		Pause						
19:30	Individuelle Beratung		LaTeX II: LaTeX und BibTeX, Literaturverwal- tung und Zitieren im Text	ISBN, DOI und andere Datenfelder: Feintuning für Recherche und Literatur- verzeichnis	Erste Hilfe am Text: Argumentation prüfen und den roten Faden stärken	Stress- und Zeitmanagement- Wie gelingt eine bessere Arbeits- organisation?			
20:15	Traumreise		Pause						
20:30	Individuelle Beratung		Einstieg in die Literaturverwal- tung mit Citavi	Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten mit Word	Zitat statt Plagiat – Korrekt zitieren in wissenschaft- lichen Arbeiten	Welcher Schreibtyp bin ich, und wenn ja, wie viele?		Schreiben und Lernen im Homeoffice	
21:15	Yoga				Pause				Pause
21:30	Individuelle Beratung				Essen mit Köpfchen – Essen für unser Gehirn	Prokrastination: Was es ist und was man dagegen unternehmen kann			
22:15 Ende der Workshops, Schreibraum bis 0:00 Uhr geöffnet!									

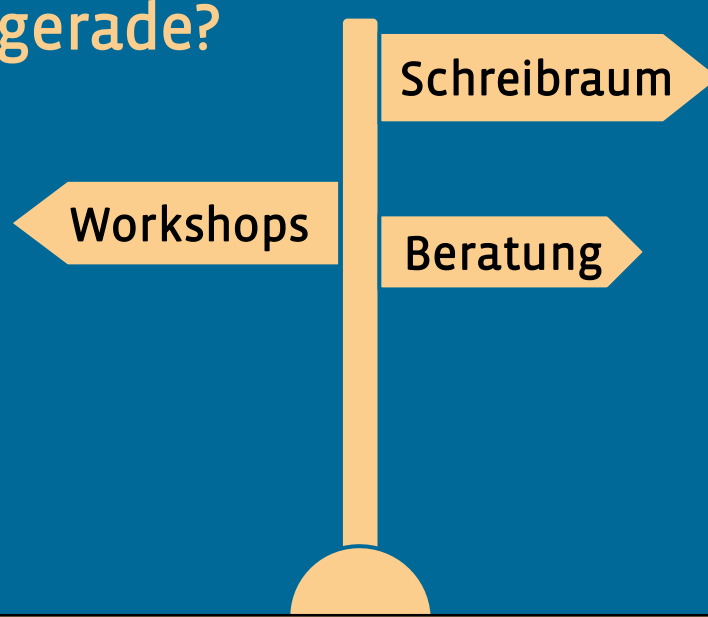
Eine Kooperation von:



Welches Angebot brauchst du gerade?

Workshops:

wenn du neuen allgemeinen Input suchst und das konzentrierte Arbeiten an deinem Text heute nicht (so sehr) im Vordergrund steht




Schreibraum (mit oder ohne Tomaten-Methode):

wenn du heute mit oder ohne die Tomaten-Methode konzentriert an deinem Text arbeiten möchtest

Beratung:

bei konkreten Fragen oder Anliegen, die du in Ruhe besprechen möchtest

Lobby	
<p>16:00-16:30 Kick-Off zur Langen Nacht des Schreibens</p>	<p>Das Motto des Abends: Gemeinsam statt einsam! Um 16 Uhr kommen alle Beteiligten und Gäste zusammen, um gemeinsam in die Lange Nacht zu starten. In unserer interaktiven Begrüßung trommeln wir alle zusammen und geben euch den nötigen Schwung mit. Im Anschluss könnt ihr dann an den Programmpunkten teilnehmen.</p>
<p>16:30-22:15 Individuelle Beratung</p> <p>Schreibberater:innen: Elisabeth Freund, Kiron Franzki, Sharon Király, Theresa Beerbaum (Schreibzentrum der TU Dresden → FAQ Schreibberatung); Anna-Maria Wenzel-Elben, Beatrice Caroli, Susanne Klug (Schreibwerkstatt Stuttgart)</p> <p>Expert:innen wissenschaftliches Arbeiten: Sandra Rahm, Kathleen Hoffmann, Christina Wenzel, Anna Arndt (SLUB Dresden); Stefan Drößler, Marcel Thoms, Hannah Kempe (UB Stuttgart)</p> <p>Ernährungsberater:in: Nicole Braun</p> <p>Wenn du dich beraten lassen möchtest, melde dich bei Anita oder Nina in der Lobby. Sie leiten dich dann weiter.</p>	<p>Schreibberatung:  Gedanken sortieren, Sorgen loswerden, die nächsten Schritte kennen: Die Schreibberater:innen sprechen mit dir über deine individuellen Schreibstrategien, geben dir Unterstützung bei (Last-Minute)Panik und stehen dir bei allen Fragen rund um deinen Text und die Orga ringsherum zur Seite. Ein Tipp: Falls du einen deiner Wunschworkshops nicht besuchen konntest, weil er parallel zu einem anderen lag: Du kannst über alle Themen auch in der Schreibberatung sprechen.</p> <p>Beratung wissenschaftliches Arbeiten: Wir beraten euch rund um die Themen Literaturrecherche, Literaturverwaltungsprogramme und Zitieren. Melde dich einfach in der Lobby und wir leiten dich in den Beratungsraum weiter.</p> <p>Ernährungsberatung: Ihr habt Fragen rund um das Thema „Ernährung“, zu Unverträglichkeiten, Sporternährung, Diäten, Tipps zum Kochen oder Rezeptideen, vegane, vegetarische Ernährung, ... Kommt in die Sprechstunde und stellt eure Fragen.</p>
<p>17:15-17:30 / 19:15-19:30 / 21:15-21:30 Yoga</p> <p>Trainer:in: Jindřiška Martínková (Dresdner Hochschulsportzentrum)</p>	<p>Sammelt neue Energie und entspannt euch bei einem kurzen Yoga-Workout.</p>
<p>18:15-18:30 Augentraining</p> <p>Referent:in: Marlies Krause (SLUB Dresden)</p>	<p>Gesundheitliches Wohlbefinden ist unabdingbar für ein gelingendes Schreibprojekt. Unsere Augen verdienen eine ausreichende Beachtung - egal ob durch Palmieren, Daumenstarren oder eine andere Technik. Danach werdet ihr euch fitter fühlen und könnt wieder durchstarten.</p>
<p>20:15-20:30 Traumreise</p> <p>Referent:in: Marlies Krause (SLUB Dresden)</p>	<p>Ein weiteres Angebot zur Entspannung stellt die Traum- oder Fantasiereise dar. Macht es euch an einem ruhigen Ort bequem und lasst die Seele baumeln während wir uns auf Fantasiereise begeben.</p>

Schreibraum	
<p>16:30-16:45 Gemeinsamer Start in die Schreibzeit</p> <p>Referent:in: Christina Ullrich & Tobi Dittrich (Schreibzentrum der TU Dresden)</p>	<p>Nutze die Gelegenheit und komm mit Schreibenden aus Darmstadt, Dresden, Stuttgart und weiteren Teilen Deutschlands zusammen, die alle das gleiche Ziel haben: Die Lange Nacht zum Text machen! Ihr alle bildet heute eine Schreibgruppe. Mit aktivierenden Methoden geben wir euch den nötigen Schwung für eure Arbeit am Text mit. Danach bleiben alle im Schreibraum und legen los.</p>
<p>16:45-0:00 Gemeinsam die Nacht zum Text machen-Schreibzeit</p> <p>Schreibberater:innen: Annica Kramer, Christina Ullrich, Tobi Dittrich (Schreibzentrum der TU Dresden)</p>	<p>Der Schreibraum könnte das Richtige für dich sein, wenn du dich auf die Arbeit an deinem Text konzentrieren möchtest - aber nicht allein, sondern in virtueller Gemeinschaft mit anderen. Um 16:30 Uhr steigen wir gemeinsam ein, sodass du beschwingt durch die Gruppenatmosphäre und gut aufgewärmt starten kannst. Danach ist es im Schreibraum die ganze Zeit über ruhig. Ein- oder Ausstiege sind jederzeit möglich; Pausen machst du individuell. Gegen 17:30 Uhr wechseln auch die "Tomaten-Schreiber:innen" in den Schreibraum. Tobi, Annica und Christina stehen dir für Austausch und Beratung zur Seite.</p>
<p>17:30-0:00 Gemeinsam die Nacht zum Text machen-Schreibzeit mit Tomaten-Methode</p> <p>Schreibberater:innen: Annica Kramer, Christina Ullrich, Tobi Dittrich (Schreibzentrum der TU Dresden)</p>	<p>Du möchtest konzentriert, strukturiert und in einer motivierenden Gruppenatmosphäre an deinem Text arbeiten? Dann sind der Schreibraum und die Tomaten-Methode vielleicht etwas für dich. Wenn du die Tomaten-Methode noch nicht kennst, laden wir dich vorab zu einer Einführung in den Workshop <i>Deinen Schreibtag strukturieren und Einführung in die Tomaten-Methode</i> ein. Von dort aus wechselst du dann in den Schreibraum, wendest die Methode eigenständig an, und wenn du sie für dich entdeckt hast, mach nach der LNDS weiter so. Bei Fragen kannst du dich an Annica wenden, die den Schreibraum betreut.</p>

Raum 1: Literatur finden und verwalten I

<p>16:30-18:15 Fortgeschrittene Literaturrecherche mit Datenbanken</p> <p>Referent:in: Jessica Iser (ULB Darmstadt)</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende mit Basiskenntnissen in Literaturrecherche.</p> <p>In diesem Workshop könnt ihr eure Kenntnisse in der Literatur- und Datenbankrecherche vertiefen. Wie kann ich einen Recherche-strategieplan erstellen, das passende Rechercheinstrument für meine Suchanfrage auswählen, meine Treffer bewerten und sie weiterverarbeiten?</p> <p>Antworten auf diese Fragen erhaltet ihr im Workshop und könnt eure neuen Kenntnisse direkt an praxisnahen Beispielen anwenden.</p> <p>Wenn ihr teilnehmt, stellt bitte sicher, dass euer VPN-Zugang aktiviert ist.</p>
<p>18:30-19:15 LaTeX I: Basics</p> <p>Referent:in: Stefan Drößler (UB Stuttgart)</p>	<p>In diesem Workshop werden die Grundprinzipien von LaTeX anhand von Beispielen erläutert. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Installation und Einrichtung des Systems und die Darstellungsmöglichkeiten ihrer Texte mit LaTeX.</p>
<p>19:30-20:15 LaTeX II: LaTeX und BibTeX, Literaturverwaltung und Zitieren im Text</p> <p>Referent:in: Stefan Drößler (UB Stuttgart)</p>	<p>Aufbauend auf grundlegenden LaTeX-Kenntnissen, geht es im zweiten Kursteil um das Referenzieren von Literatur im Text mit Hilfe von Literaturverwaltungssoftware, BibTeX und Biber, Zitationsstile und LaTeX.</p>
<p>20:30-22:15 Einstieg in die Literaturverwaltung mit Citavi</p> <p>Referent:in: Andre Pfeifer (ULB Darmstadt)</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende ohne Citavi-Vorkenntnisse.</p> <p>Wie recherchiere ich in Literaturverwaltungsprogrammen nach Literatur, importiere Titeldaten oder Dokumente, verwalte Titeldaten, füge Zitationen in meinen Text ein und gebe Literaturlisten aus?</p> <p>Antworten auf diese Fragen erhaltet ihr im Workshop und könnt eure neuen Kenntnisse direkt an praxisnahen Beispielen anwenden. Bitte installiert Citavi vor Beginn des Workshops auf eurem Computer. Wenn ihr teilnehmt, stellt bitte sicher, dass euer VPN-Zugang aktiviert ist.</p>

Raum 2: Literatur finden und verwalten II

16:30-17:15 "Was finde ich wo?" - Kleiner Recherche- wegweiser durch die bibliothekarischen Angebote Referent:in: Dorothea Gaier (UB Stuttgart)	Kurzer Überblick über die Recherche nach wissenschaftlicher Literatur. Von der Internetrecherche über die Suche in Bibliothekskatalogen bis hin zu Datenbanken. Exkurse zu verschiedenen Publikationsformen und Literaturbeschaffung.
17:30-18:15 Von Citavi bis Zotero - Literaturverwaltung im Überblick Referent:in: Christina Wenzel (SLUB Dresden)	Literaturverwaltungsprogramme sind ein unterstützendes Werkzeug für den gesamten Prozess des wissenschaftlichen Schreibens. Der Workshop zeigt, was Literaturverwaltungsprogramme können, welche Programme es gibt und wie ihr das für euch passende Programm auswählt.
18:30-19:15 Literaturverwaltung mit Zotero Referent:in: Hannah Kempe (UB Stuttgart)	Wir zeigen die wichtigsten Funktionen des Literaturverwaltungsprogramms Zotero. Das kostenlose Open-Source Programm ist unter Windows, macOS oder Linux nutzbar. Download und Installation unter: https://www.zotero.org/download/ (Zotero, Browser-Connector, Word/LibreOffice-Plugin)
19:30-20:15 ISBN, DOI und andere Datenfelder: Feintuning für Recherche und Literaturverzeichnis Referent:in: Marcel Thoms (UB Stuttgart)	Was sind Metadaten überhaupt? Und warum kann es sinnvoll sein, das zu wissen? In diesem 45-minütigen Crashkurs werden bibliothekarische Klassifikationen von Literaturarten vorgestellt, skizziert, wie diese mit Metadaten beschrieben werden, und wie dieses Wissen für das Feintuning der Literaturverwaltung und die Optimierung der Recherche genutzt werden kann (mit Beispielen für Citavi und BibTeX).
20:30-22:15 Einstieg in wissenschaftliches Arbeiten mit Word Referent:in: Sebastian Jaschke & Anna- Katharina Jacoby (ULB Darmstadt)	Diese Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende mit Basiskenntnissen im Umgang mit Microsoft Word. Wie unterscheidet sich die Textverarbeitung mit Word und LaTeX, wie erstelle ich ein gut strukturiertes Dokument und welche Funktionen helfen mir beim wissenschaftlichen Schreiben? Antworten auf diese Fragen erhaltet ihr im Workshop und könnt eure neuen Kenntnisse direkt an praxisnahen Beispielen anwenden. Bitte installiert Microsoft Word vor Beginn des Workshops auf eurem Computer.

Raum 3: Quer durch den Schreibprozess I

16:30-17:15 Deinen Schreibtag strukturieren & Einführung in die Tomaten-Methode

Referent:in: Betty Groschopp & Annica Kramer (Schreibzentrum der TU Dresden)

Nicht nur in Pandemie-Zeiten kann dich eine feste Tagesstruktur dabei unterstützen, deine Schreibaufgaben erfolgreich zu bewältigen. Der Workshop lädt dich dazu ein, deine derzeitigen Schreib- und Arbeitsgewohnheiten zu hinterfragen und diese - wenn nötig - gezielt zu verändern. Es erwarten dich Impulse zu den Themen Tagesziele, Rituale, Schreibumgebung, Pausengestaltung und Reflexion des (Schreib-)Tages - und zum Schluss eine Einführung in die Tomaten-Methode, die du danach im Schreibraum anwenden kannst.

17:30-18:15 Ins Schreiben kommen - im Schreiben bleiben

Referent:in: Robert Bosse (Schreibzentrum der TU Dresden)

Typische Fragen vor einer schriftlichen Arbeit (Auswahl): Was soll in meinem Text bearbeitet werden? In welcher Reihenfolge schreibe ich das hin? Was ist nebensächlich, was ist der Kerngedanke? Und wie darf ich das überhaupt formulieren? Das alles führt zu der Frage: Wo soll ich da beginnen? Wie du auch angesichts komplexer Themen dein Schreibprojekt angehst und anfängst – darum geht es in diesem Workshop.

18:30-19:15 Erste Hilfe am Text: schneller wissenschaftlich formulieren

Referent:in: Susanne Klug (Schreibwerkstatt Stuttgart)

Was tun, wenn der erste kritische Blick über den selbst verfassten Text zu der Einschätzung führt: ‚Hört sich einfach noch nicht richtig wissenschaftlich an.‘? In kompakter Form erhältst du einen Überblick über häufige Schwachstellen in Texten Studierender. Anhand von Fallbeispielen wird dir gezeigt, wie wissenschaftliches Text-Tuning mit einfachen sprachlichen Mitteln funktioniert und welche Tools zu einer schnellen Verbesserung der Textqualität auf einer ersten Ebene beitragen.

19:30-20:15 Erste Hilfe am Text: Argumentation prüfen und den roten Faden stärken

Referent:in: Anna-Maria Wenzel-Elben (Schreibwerkstatt Stuttgart)

Die Argumentation ist in mehreren Hinsichten das „Rückgrat“ eures wissenschaftlichen Textes, das Herzstück eurer Struktur. Wir probieren Methoden aus, wie ihr ganz konkret eure Argumentation planen oder prüfen und so den roten Faden knüpfen könnt.

20:30-21:15 Zitat statt Plagiat – Korrekt zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten

Referent:in: Kathleen Hoffmann (SLUB Dresden)

Stell ihr euch auch immer wieder die Frage, ob das jetzt noch ein Zitat oder doch schon ein Plagiat ist? Hilfe naht! Wir zeigen, was ihr zitieren dürft und wie ihr die Zitate richtig in den Text einbaut, damit aus eurem Zitat kein Plagiat wird.

21:30-22:15 Essen mit Köpfchen – Essen für unser Gehirn

Referent:in: Nicole Braun

Mit der richtigen täglichen Ernährung können wir die Leistungsfähigkeit unseres Gehirns steigern, können effizienter arbeiten, sind weniger müde und weniger gestresst. Welche Lebensmittel hierfür besonders geeignet sind, erfahrt ihr in diesem Vortrag: Was ist eigentlich Brainfood? Gibt es wirklich Lebensmittel, die dazu beitragen, unser Gehirnpotenzial optimal zu nutzen? Welche Nahrungsmittel unterstützen unsere Intelligenz?

Der Vortrag hat nicht das Ziel, deine Essgewohnheiten auf den Kopf zu stellen, sondern die Ernährung für das herausfordernde Denken zu optimieren, ohne den Genuss und die Freude am Essen zu nehmen.

Raum 4: Quer durch den Schreibprozess II

16:30-18:00

Effizient Lesen und Schreiben

Referent:in: Lukas Daum (SchreibCenter TU Darmstadt)

Es gibt zahlreiche verschiedene Schreibtypen, die ebenso zahlreiche Schreibstrategien anwenden. Dabei ist keine besser oder schlechter als die andere. Wenn du deinen eigenen Schreibtyp kennst und weißt, welche Strategien du anwendest, kannst du deine Schreibprojekte besser planen und deine Produktivität steigern. Und wenn es mal nicht so gut läuft, kannst du Strategien anderer Schreibtypen einfach mal ausprobieren, um dich aus deiner eigenen, manchmal lähmenden, Routinen herauszuarbeiten. Der Workshop richtet sich an Studierende aller Disziplinen und Fachsemester, die sich Impulse für das eigene Schreiben und Arbeiten im Home-Office wünschen. Die Teilnehmenden lernen in diesem Workshop Schreibtypen und Schreibstrategien kennen, das eigene Schreiben zu reflektieren und Schreiben und Lesen fokussierter zu gestalten.

18:30-19:15

Erste Hilfe am Text: Impulse für deinen aktuellen Arbeitsschritt

Referent:in: Anna-Maria Wenzel-Elben & Beatrice Caroli (Schreibwerkstatt Stuttgart)

In diesem Workshop geben wir euch Impulse für alle Phasen des wissenschaftlichen Schreibens (Planen, Schreiben, Überarbeiten). Je nachdem, in welcher Schreibphase ihr euch momentan befindet, könnt ihr euch passendes Material dazu selbst erschließen und Übungen machen, die euch möglichst konkret in eurer jeweiligen Schreibphase weiterhelfen. Außerdem könnt ihr euch mit anderen Schreibenden austauschen. Begleitet werdet ihr von Anna und Beatrice aus der Schreibwerkstatt der Uni Stuttgart. Bitte legt euch für den Workshop einen Block und einen Stift in Griffnähe bereit.

19:30-20:15

Stress- und Zeitmanagement - Wie gelingt eine bessere Arbeitsorganisation?

Referent:in: Marlies Krause (SLUB Dresden)

Eure Gedanken drehen sich stets um das Schreibprojekt oder unerledigte Aufgaben, ihr liegt nachts wach und denkt mit Entsetzen an Fristen? Eine gute Arbeitsorganisation kann da Abhilfe schaffen! Ganz wichtig ist zudem die Integration von Entspannungszeiten in den (Arbeits)alltag. In einem Mix aus Vortrag und Erfahrungsaustausch werden wir nach Lösungsansätzen schauen.

20:30-21:15

Welcher Schreibtyp bin ich, und wenn ja, wie viele?

Referent:in: Robert Bosse (Schreibzentrum der TU Dresden)

Der Arbeitsprozess zur Erstellung einer schriftlichen Arbeit kann sehr unterschiedlich ausgestaltet sein. Auch ist es nicht unüblich, dass sich die Herangehensweisen innerhalb eines längeren Arbeitsprozesses ändern. Je nachdem, was für ein Typ man ist und was für eine Aufgabe gerade ansteht. Die Idee dieses Workshops: Je besser man seine potenziellen Herangehensweisen reflektiert hat, desto gezielter kann man sie bewusst einsetzen – umso effektiver wird der Arbeitsprozess.

21:30-22:15

Prokrastination: Was es ist und was man dagegen unternehmen kann

Referent:in: Falk Seidel (SLUB Dresden)

Wir alle prokrastinieren! Also ist es höchste Zeit, sich genauer anzuschauen, warum wir prokrastinieren und vor allem, was man dagegen unternehmen kann! Nach einem Impulsvortrag des Referierenden zum Thema sind die Teilnehmenden herzlich dazu eingeladen, sich über eigene Erfahrungen und Lösungsansätze auszutauschen.

Raum 5: in English + im Home Office

16:30-17:15

Advising, proofreading, editing... where do I start and how can I finally finish?

Referent:in: Dr. Lucy Blaney-Laible
(Schreibwerkstatt Stuttgart)

“Can you take a look at my paper?” can have plenty of different meanings. It can be a request for advising on the topic in general, a question about proofreading or even an appeal to edit an entire text. The purpose of this brief workshop is to help you communicate with your potential editor, and to know what to ask for when you are invited to edit. We will discuss the different levels of help: advising, editing, and proofreading. Practical examples will help you to better determine what you want to gain from the collaboration and what type of help you need at each stage of the project.

17:30-18:15

EndNote in English: What reference management software can do for you

Referent:in: Falk Seidel (SLUB Dresden)

This introductory course gives an overview of what you can do by the help of a well-known example of reference management software: EndNote 20. Key aspects such as searching, recording and structuring references, integrating pdf documents, working with Word 2016 etc. are common features that we want to have a look at.

18:30-20:15

Writing a Scientific Text

Referent:in: Anna Brockhaus (SchreibCenter TU Darmstadt)

Writing scientific texts is an integral part of studying as well as working at a university. The combination of the writing process complexity and the specific requirements for scientific texts is very challenging, and writing in a foreign language can be even more demanding!
This workshop will help you write scientific texts with less effort by identifying the guidelines and requirements for scientific writing as well as important steps of the text production. We will also look at tools and tricks for crafting scientific texts more efficiently.
This workshop is for you if you have to (sooner or later) write a report, an essay, a thesis, a protocol, or another scientific text, especially if you are not supposed to write in your native language. You will learn the characteristics of a good scientific text, the phases of scientific writing and a few tools and tricks to aid the process of writing.
If you have a current writing project, feel free to bring it to the workshop for the exercises.

20:30-22:15

Schreiben und Lernen im Homeoffice

Referent:in: Tom Ehrhardt (SchreibCenter TU Darmstadt)

Wir befinden uns weiterhin im Modus des digitalen Studierens und arbeiten wieder überwiegend von zu Hause aus. Anstatt Bibliothek heißt es also weiterhin: Schreibtisch, Bett, Wohnzimmer, Couch und Küchentisch als Lernorte. In dieser Situation ist es umso wichtiger, sich der eigenen Arbeitsweise und Ressourcen bewusst zu werden, aber auch die Hemmungen anzuerkennen, die uns alle beim Schreiben ausbremsen. Doch welche Möglichkeiten gibt es, sich zu motivieren mit dem Schreiben anzufangen oder im Schreiben zu bleiben? Wie finde ich meine (Schreib-)Routine, wenn leben, essen, schlafen und studieren in denselben vier Wänden stattfinden? Diese Aspekte sollen im Workshop thematisiert werden.
Der Workshop richtet sich an Studierende aller Disziplinen und Fachsemester, die sich Impulse für das eigene Schreiben und Arbeiten im Home-Office wünschen.
Die Teilnehmenden lernen in diesem Workshop sich mit ihrem eigenen "inneren Schweinehund" auseinanderzusetzen, Rituale und Routine als wirksame Impulse für das Schreiben und Arbeiten kennen und verschiedene Strategien und Techniken zur (Selbst-)Motivation.